

# Eifersucht, Geständnisse und eine neue Liebe?

Von Chigusa\_Senro

## Kapitel 1:

Montag 1. Dezember 2008.

Teitan-Oberschule.

6:30 Uhr.

Sie ist heute bereits um 5:00 Uhr aufgewacht als sie wegen eines idiotischen Traums nicht mehr weiterschlafen konnte. Als sie nach einer viertel Stunde immer noch hellwach war hatte sie sich schon mal für die Schule fertig gemacht und ist ohne auf die Uhr zu schauen losgegangen.

Ihre Gedanken kreisten immer wieder um ihrem Traum heute Nacht - oder eher darum was gestern Abend so alles schiefgelaufen ist. Dabei sollte es ein ganz schöner Tag werden - nur sie und Shinichi - doch...

Als sie den leeren Schulhof erblickte legte sie sich unter einem Baum am Rande des Sportplatzes hin um noch ein wenig zu dösen...

Als sie gerade dabei war wieder den verlorenen Schlaf nachzuholen hörte sie von weitem ein Rufen, dass sie wieder unter den Lebenden beförderte. Sonoko Suzuki - ihre beste Freundin - kam soeben angerannt und hing keine Sekunde später schon an ihrem Hals.

"Und wie war es gestern? Was habt ihr so alles gemacht? Hast du es ihm schon gesagt? Oder kam er dir schon zuvor? Habt ihr euch schon geküsst? Und..."

Abrupt stoppte Ran den Redefluss ihrer Freundin in dem sie ihr den Mund zuhielt und mit einem lächeln sagte: "Ich wünsche dir auch einen guten Morgen Sonoko! Aber ich fürchte du musst wohl bis zur Pause hin auf die Antworten warten." Mit diesem Worten erhob sie sich und ging in die Schule gefolgt von einer etwas enttäuschten Sonoko.

Im Klassenraum angekommen ließen sich die beiden Mädchen auf ihre Plätze nieder und warteten bis der Unterricht begann. Ran allerdings konnte sich nur teilweise auf den Unterricht konzentrieren, denn ihr schwirrten zu viele Fragen durch den Kopf worauf sie die Antworten zwar erahnen konnte doch nicht wusste ob sie sie auch

wirklich wissen wollte.

In der Pause zog Sonoko ihre beste Freundin gleich mit auf den Flur und hatte wohl nicht vor Ran wieder so schnell entkommen zu lassen. Mit einem tiefen Seufzer fing Ran an zu erzählen: "Naja, du weißt ja, dass Shinichi mich nachdem der Fall des Millionenerben gelöst war auf ein Date für gestern Abend eingeladen hatte. Um 20 Uhr saßen wir also im Restaurant Rosé und ich wollte ihn fragen wie lange er wohl dieses Mal vorhat zu bleiben. Er sagte nur er wisse es nicht und hat dann mal wieder angefangen Holmes zu zitieren und hat von ihm geschwärmt. Natürlich ging mir dass auf die Nerven, denn dasselbe erzählt er auch wenn er mich die wenigen Male anruft - aber ich beließ es dabei ihm einfach nur zuzuhören..."

Ran's Puls raste als sie sich an gestern erinnerte und Sonoko ahnte, dass jetzt bestimmt das dicke "aber" kommt. "Aber dann fing plötzlich jemand an zu schreien und du kannst dir bestimmt denken was dann passiert ist?" "Ein Mord?" "Hmhm... der Fall war schnell gelöst und ich dachte, auch wenn die Stimmung im Restaurant etwas getrübt ist könnten wir ja wenigstens noch einen Spaziergang machen - doch dann hat Shinichi plötzlich einen Anruf gekriegt und meinte er müsse wegen eines besonders komplizierten Falles wieder weg. Ich hab ihn dann einfach gehen lassen..." Sonoko bemerkte mit erschrecken, dass Ran ganz matte Augen bekommen hatte und auch ihre Stimme nicht mehr als ein flüstern war - ganz so als spräche sie mit sich selbst und würde gar nicht mehr daran denken dass sie eine ZuhörerIn hat.

"Ich hab mich wie der letzte Idiot gefühlt als er einfach gegangen ist und ich da alleine am Tisch saß. Als dann der Kellner mit dem Essen kam und fragte wo denn meine Begleitung wäre hatte ich das Gefühl, dass mich jeder anstarren würde. Ich weiß das klingt bescheuert aber in dem Moment fielen mir die ganzen Male ein in denen er mich schon wegen eines Falles sitzen gelassen hatte. Keine Ahnung ob ich mehr Wut oder Trauer empfunden habe aber ich wollte am liebsten nur so schnell wie möglich nach Hause und ins Bett." Dass Ran in dieser Nacht nicht besonders gut geschlafen hatte brauchte sie gar nicht zu erwähnen, Sonoko sah auch so wie mies es ihr gehen musste.

Also nahm sie ihre Freundin in den Arm und tröstete sie. Als die Pause zu Ende war und sie die restlichen Schulstunden hinter sich hatten, verabschiedeten sich die beiden Mädchen voneinander und machten sich auf dem Weg nach Hause. Dort angekommen ging Ran ohne auf ihren Vater zu achten auf ihr Zimmer, zog sich um und ging wieder raus.

Kogoro blickte mit hochgezogener Augenbraue von seiner Zeitung auf und wunderte sich warum seine Tochter ihn weder begrüßte, noch sagte wo sie jetzt hingehen wollte. Naja musste er eben bis später warten.

Ran lief die Straße entlang bis sie am Park ankam. Es waren nur ein paar Passanten die sie dort begegnete und sie ließ sich auf einer etwas weiter entfernten Bank nieder.

Zumindest wollte sie das, als sie auf einmal von etwas umgeschmissen wurde. Die Augen zusammen gekniffen krallte sie sich an dieses etwas fest und wunderte sich im selben Augenblick warum sie den Angreifer nicht schon eher bemerkt hatte. War sie so sehr in Gedanken vertieft?!

"Ah... tut mir leid, ich hab nicht aufgepasst. Haben sie sich wehge...?!"

Verwundert warum derjenige nicht weitersprach hob sie den Kopf und erblickte... "SHINICHI?!" Doch dann hörte sie eine weitere Stimme die anscheinend auf den Weg zu ihnen war. "Kaito! Was machst du denn da?" Und mit diesen Worten zog das Mädchen den Jungen der es sich auf Ran gemütlich gemacht hatte mit einem Ruck hoch und fing an sich bei Ran zu entschuldigen.

Doch sie hörte nur halbherzig zu, stattdessen blickt sie hoch zu dem Jungen der mit einem genervten Gesichtsausdruck zu dem Mädchen an seiner Seite starrte und meinte: "Jetzt mach aber mal einen Punkt ja? War ja keine Absicht gewesen." Damit reichte er Ran die Hand und half ihr auf.

"Tut mir leid. Ich hatte nicht auf den Weg geachtet als ich vor der FURIE hier geflüchtet bin..." "WAS?!" "Schon gut - bin ja nicht aus Porzellan." Und mit diesen Worten stellte Ran sich vor was die beiden ihr gleichtaten. Aoko - seine Freundin? - schrie auf einmal wie von der Tarantel gestochen auf und "OH GOTT ICH BIN ZU SPÄT!" verschwand...

Kaito seufzte nur wegen dieser Aktion die er nur zu gut kannte und blickte zu seiner rechten zu Ran - und musste sich bemühen nicht gleich los zu prusten. Ran sah ziemlich verdattert aus.

Als Ran Kaito's Gesichtsausdruck bemerkte fasste sie sich gleich wieder doch die Verwirrung stand ihr nach wie vor ins Gesicht geschrieben. Kaito der langsam Hunger bekam - war ja auch schon nach 19 Uhr erblickte eine Bäckerei und lud Ran einfach ein. Als beide mit jeweils einem Croissant bewaffnet wieder auf der Bank saßen fing Kaito an zu erklären.

"Weißt du Aoko und ich kennen uns schon seit wir Kinder sind. Sie ist zwar meine beste Freundin aber manchmal benimmt sie sich so als wenn sie meine große Schwester wäre. Entschuldige bitte ihren Abgang eben, aber sie hatte anscheinend wieder eine Verabredung mit ihrem Freund und hatte es wohl wieder fast vergessen."

Ran war zwar etwas Verwundert - sie dachte schließlich bis eben noch dass Kaito und Aoko ein Paar wären - aber schließlich lächelte sie nur und aß ihr Croissant zu Ende. Sie unterhielten sich noch über einige belanglose Dinge und Kaito fragte Ran über sich aus - was eigentlich unnötig gewesen wäre schließlich wusste er als KID so einiges über sie und Ran selbst erfuhr über seine Leidenschaft - die Zauberei.

Gegen 20:30 Uhr verabschiedeten sich die beiden voneinander und tauschten ihre Nummern aus. Ran wusste zwar nicht was sie damit anfangen sollte doch Kaito hatte sie mit einem solchen Blick angesehen, dass sie gleich nachgegeben hatte und ihm ihre Nummer gab.

Als sie zuhause ankam hatte sie ein seliges Lächeln auf den Lippen und bereitete ihrem Paps der sie misstrauisch beäugte das Abendessen zu. Sie selbst aß nichts mehr mit der Begründung sie habe schon auswärts gegessen und ging zu Bett. Und diese Nacht - da war sie sich sicher konnte sie bestimmt wunderbar schlafen.

tbc...